

# Kritische Audio-Edition

Interdisziplinäre Fachtagung der Bergischen Universität Wuppertal  
in Kooperation mit dem Musil-Institut/Kärntner Literaturarchiv der Universität Klagenfurt  
12.–14.7.2018

Tagungsort: Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal. Genügsamkeitstr., 42105 Wuppertal

## Donnerstag, 12.7.2018

14.00 ANKE BOSSE, WOLFGANG LUKAS, REBECCA UNTERBERGER: Begrüßung und Einführung

### I Audio-Philologie: Grundlagen und Desiderate (Moderation: Anke Bosse)

14.30 FRANK SCHÄTZLEIN (Hamburg): „Hörspielphilologie“ und Edition

15.15 SUSANNE UHMANN (Wuppertal): Flüchtigkeit und ihre Fixierung: Transkription(en) gesprochener Sprache in der Linguistik

16.00 *Kaffeepause*

16.30 TONI BERNHART (Stuttgart): Kritische Audio-Edition. Implizites Wissen oder Disziplin?

17.15 RÜDIGER NUTT-KOFOTH (Wuppertal): Grundfragen der Audio-Edition am Beispiel des Hörspiels *Die Geschichte vom Franz Biberkopf* (Alfred Döblin; Alfred Braun, Max Bing) von 1930

18.00 *Pause*

19.30 *Abendveranstaltung mit anschließendem Apéro:*

„60 Jahre radiophone Kunst.“ CHRISTOPH BUGGERT im Gespräch mit MICHAEL LANGER.  
(In Kooperation mit Literaturhaus Wuppertal e.V.) (Moderation: Wolfgang Lukas)

## Freitag, 13.7.2018

### II Editorische Fallbeispiele I (Moderation: Rebecca Unterberger)

9.00 ANDREAS MEIER (Wuppertal): Dem Flüchtigen Dauer verleihen. Materialisationen von Paul Pörtners Hörfunkwerk

9.45 DANA MACHWITZ (Wuppertal): Inter- und intramediale Varianz. Paul Pörtners Erzählung, Funkerzählung und Hörspiel *Scherben bringen Glück*

10.30 *Kaffeepause*

11.00 CLAUDIA DÜRR (Wien): Werner Kofler Intermedial. Konzeption einer Hybridedition seiner Arbeiten für Radio, Film, Theater

### **III Musikwissenschaftliche Perspektiven (Moderation: Rebecca Unterberger)**

- 11.45 MATTHIAS PASDZIERNY (Berlin): Critical tape delay? Zur Edition der Zuspieldänder von Bernd Alois Zimmermanns *Requiem für einen jungen Dichter*
- 12.15 *Mittagspause*
- 14.00 *Führung durch die Alte Synagoge durch Frau Dr. Schrader*
- 14.30 ANDREAS MÜNZMAY (Paderborn): Wie sieht Audio aus? Modellierung und Visualisierung als grundlegende Herausforderungen einer wissenschaftlichen digitalen Audio-Edition

### **IV Berichte aus der Praxis (Moderation: Rüdiger Nutt-Kofoth)**

- 15.15 MICHAEL LANGER (Köln): Sighthearing – Soundseeing
- 16.00 *Kaffeepause*
- 16.30 ANTJE VOWINCKEL (Berlin): Unerhört. Ein Praxisbericht
- 17.15 JAN DECKER (Osnabrück): Was ich von mir aufhebe und was ich von mir wegwerfe – und vor allem: was die Produzenten von mir aufheben und was sie von mir wegwerfen. Erfahrungsbericht eines Hörspielautors zu akustischen Aufbewahrungsakten
- 18.00 Präsentation aktueller Masterarbeiten zu Paul Wührs O-Ton-Hörspielen  
ARTHUR PYRSKALA: Nonverbale sekundäre Zeichensysteme in *Trip Null* (1973)  
BASTIAN POLITYCKI: *So eine Freiheit* (1973/1992): Fassungsvergleich im Rahmen einer digitalen Edition
- 20.00 *Gemeinsames Abendessen*

**Samstag, 14.7.2018**

### **V Editorische Fallbeispiele II (Moderation: Wolfgang Lukas)**

- 9.30 URSULA KOCHER (Wuppertal): *I can only once in a life do a Lautsonate*. Kurt Schwitters' *Ursonate* als editorische Herausforderung
- 10.15 LORENZ WESEMANN (Marbach): Stimmbänder – Autorenlesungen in den Beständen des DLA als Audiotexte
- 11.00 *Kaffeepause*

### **VI Archiv und Medienrecht (Moderation: Wolfgang Lukas)**

- 11.30 STEFAN KALTSEIS (Wien): „Keins der Dinge hat Bestand...“ Über die Online-Editionen der Österreichischen Mediathek
- 12.15 VANESSA HANNESSCHLÄGER (Wien): Stimm-Recht. Rechtliche Aspekte des Edierens von Audio-Material unter besonderer Berücksichtigung des digitalen Raums
- 13.00 Abschlussdiskussion